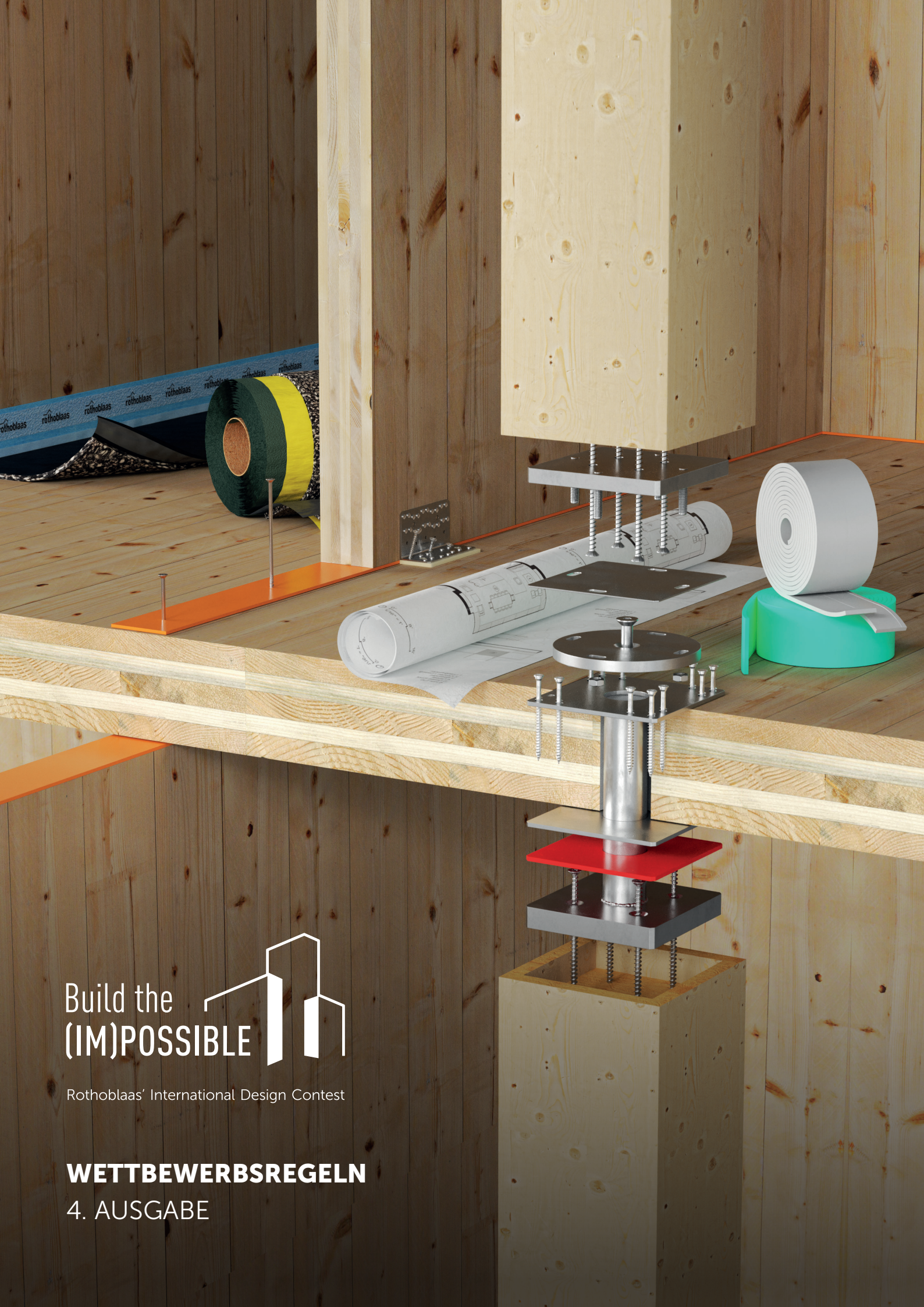


Build the (IM)POSSIBLE

Rothoblaas' International Design Contest

WETTBEWERBSREGELN

4. AUSGABE

Build the (IM)POSSIBLE

rothoblaas
Fürs Bauen und fürs sichere Arbeiten

WETTBEWERBSREGELN
4. AUSGABE

VORBEMERKUNGEN
Bauen mit Holz ist sinnvoll, technisch umsetzbar und nachhaltig.

Das Bauen mit einem derartig edlen Material trägt dazu bei, die Mythen über angebliche Nachteile von Holz im Verhältnis zu den traditionelleren Materialien wie Stahlbeton und Stahl auszuräumen und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck des Bausektors zu reduzieren.
Mit veredelten Bauhölzern (Brettschichtholz, LVL, BSP usw.) wurden im Laufe der Zeit viele bauliche Grenzen überwunden. Ferner tragen diese Werkstoffe zur Entwicklung von Konstruktionen mit einem sehr geringen „Carbon Footprint" bei. Bei richtiger Verwendung kann Holz mehr Kohlendioxid speichern, als bei der Beschaffung, Verarbeitung, dem Transport und der Montage eines Gebäudes ausgestoßen wird.
Die Förderung des Holzbaus liegt im Interesse der Gemeinschaft – nicht nur im Hinblick auf den Umweltschutz, sondern auch hinsichtlich kurzer Bauzeiten, vielfältiger baulicher Möglichkeiten, und des Wohnkomforts.

Rothoblaas bietet seit mehr als 30 Jahren Lösungen für den Holzbau an und engagiert sich für die Verbreitung der Holzkultur. Hierzu organisiert das Unternehmen Kurse, Seminare und Schulungswochen, die der Vertiefung der aktuellsten Themen der Holztechnologie gewidmet sind.
Dies gilt auch für BUILD THE (IM)POSSIBLE, einen Wettbewerb, der die Gemeinschaft jener Fachleute erweitern soll, die sich der Entwicklung einer nachhaltigeren Bauweise verschreiben.
Die Teilnahme am Wettbewerb bedeutet, zur Entwicklung der Holzbautechnologie beizutragen – für ein nachhaltiges, modernes Bauwesen, das den Wohnkomfort zunehmend steigert. **Bei der Errichtung sicherer, hochleistungsfähiger Gebäude müssen heute oft zwei grundlegende, gegensätzliche Anforderungen in Einklang gebracht werden: statische Leistung und akustischer Komfort. Verbindungen, die die Bauteile gegen einwirkende Lasten schützen, begünstigen häufig die Schallübertragung.**
Die eigentliche Herausforderung besteht darin, das richtige Gleichgewicht zwischen „Verbinden" und „Trennen" zu finden und so eine technische Hürde in einen planerischen Mehrwert zu verwandeln. Eben auf dieser Vision basiert der diesjährige Wettbewerb BUILD THE (IM)POSSIBLE.

Nehmen auch Sie teil.

GEGENSTAND DES WETTBEWERBS

BUILD THE (IM)POSSIBLE ist mehr als ein Wettbewerb. Es ist eine internationale Plattform, die zukunftsweisenden Ideen für den Holzbau Reichweite und Sichtbarkeit verleiht.
„Konstruieren, was bisher undenkbar war" ist nun dank der Entwicklung neuer Technologien und den daraus entstandenen Impulse für den **Werkstoff Holz** möglich**.**
Auf globaler Ebene steigt die Sensibilität für den Respekt gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und einer gesünderen, bewussteren Lebensweise spürbar. In diesem Zusammenhang kommt dem Wohnkomfort eine besondere Bedeutung zu.

Der Wettbewerb zielt darauf ab, Projektvorschläge zu würdigen, die sowohl in der Planung als auch im gemeinschaftlichen Interesse an ökologischer Nachhaltigkeit innovativ sind.

In den ersten beiden Ausgaben des Wettbewerbs wurden zwei innovative Holzbausysteme untersucht: Die erste Ausgabe konzentrierte sich auf das **punktgestützte** System, das auf der Verwendung der Verbinder SPIDER und PILLAR basiert. Die zweite Ausgabe legte den Schwerpunkt auf das **Pfosten-und-Balken**-System mit der Einführung der revolutionären Verbindung ALUMEGA. Beide Ausgaben schöpften das maximale technische Potential von Holz aus und bewiesen, dass es mit traditionellen Baustoffen konkurrieren kann. Die dritte Ausgabe erweiterte das planerische Spektrum zusätzlich und stellte Hybridkonstruktionen sowie die Interaktion von Holz, Stahl, Beton und weiteren Baustoffen in den Mittelpunkt.
In diesem Jahr widmet sich die **vierte Ausgabe** einer neuen Herausforderung**: dem Verhältnis zwischen statischen Anforderungen und akustischem Komfort im Holzbau**. Die Planung hochwertiger Gebäude verlangt, das richtige Gleichgewicht zwischen scheinbar widersprüchlichen Vorgaben zu finden: Verbinden, um die Festigkeit und Sicherheit der Konstruktion zu gewährleisten, und Trennen zur Körperschallentkopplung sowie zur Verbesserung des Schallschutzes.
Gefragt sind Lösungsansätze, die diese beiden grundlegenden Aspekte im zeitgemäßen Holzbau in Einklang bringen und zeigen, wie Innovation, Nachhaltigkeit und Komfort in einem einzigen Projekt miteinander vereinbar sind. Erst aus dem Gleichgewicht zwischen Statik und Akustik entstehen heute Bauweisen, die einst als (un)möglich galten.

Nun sind Sie an der Reihe: Machen Sie sich ein Bild, entwerfen Sie Ihr Projekt und nehmen Sie an der vierten Ausgabe von BUILD THE (IM)POSSIBLE teil.

TEILNAHMEKRITERIEN

Vorgaben
Teilnahmeberechtigt sind Entwürfe für **Bauwerke mit einer überwiegend aus Holz bestehenden Tragkonstruktion, bei denen das Gleichgewicht zwischen statischen Anforderungen und akustischem Komfort im Mittelpunkt der Planung steht.**

Das Projekt muss mindestens ein Rothoblaas-Produkt für tragende Verbindungen sowie mindestens ein Rothoblaas-Produkt zur Verbesserung der Schalldämmleistung des Holzbaus enthalten. Besonders begrüßt werden Lösungen, die das Thema Schallschutz über ganzheitliche Planungsstrategien angehen und dabei baulichen Entkopplungsmaßnahmen den Vorzug gegenüber nachträglichen Verkleidungen oder Ausgleichsschichten geben, stets unter Einhaltung der geltenden Leistungsanforderungen.

Zulässige Projektarten
Projekte können in all ihren Phasen eingereicht werden:
- Vorläufiger Entwurf.
- Endgültiger Entwurf.
- Ausführungsentwurf.
- Bereits im Bau befindliche Projekte.
- Bereits durchgeführte Projekte.

ZIELGRUPPE

Der Wettbewerb richtet sich an alle, die im **Bausektor tätig sind, mit besonderem Schwerpunkt auf Holzbau, Tragwerksplanung und Komfort der Gebäude**.

Die Teilnahme ist international und ohne geographische Einschränkungen möglich. Dieser Wettbewerb bietet Interessierten die Chance, sich mit einer der aktuellen Herausforderungen im Holzbau auseinanderzusetzen: der Suche nach dem richtigen Gleichgewicht zwischen statischen Anforderungen und akustischem Verhalten durch die Kombination technischer Innovation, Nachhaltigkeit und planerischer Qualität.

Für die Entwicklung von Konstruktionssystemen wie auch für Innovation und Fortschritt ist der Beitrag verschiedener Akteure des Sektors erforderlich. Deshalb **ist der Wettbewerb für zwei Teilnehmerkategorien offen**:

1. ***Planer und Bauunternehmer***
   Personen, die Innovationen verwirklichen, indem sie Gebäude entwerfen und bauen und die neuen Möglichkeiten in der Praxis testen, wobei sie sich mit den rechtlichen, städtebaulichen, logistischen und finanziellen Hürden einer echten Baustelle auseinandersetzen.
2. ***Studierende und Akademiker***
   Personen, die auf Papier arbeiten, Hypothesen aufstellen, forschen und große Visionen entwickeln, ohne das Projekt unbedingt umsetzen zu müssen. Dies sind die Studenten, Doktoranten, Forscher oder Professoren.

Vier Finalisten werden aus diesen Kategorien ausgewählt**,** jeweils zwei pro Kategorie. Darunter werden **zwei Gewinner** gekürt, die sich durch die Originalität und Zweckmäßigkeit ihrer Planungslösungen auszeichnen.

Dieser Ansatz fördert die Zusammenarbeit zwischen Branchenexperten und Nachwuchstalenten, um praktische Erfahrung mit frischen Impulsen zu verbinden. Ziel ist es, den Weg für zukunftsfähige Gebäude zu ebnen, die hohe Leistungsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Aufenthaltsqualität vereinen. Zugleich wird aufgezeigt, wie statische Anforderungen und akustischer Komfort in einem einzigen Projekt harmonisch zusammengebracht werden können.

** Sollte die Jury es nicht für möglich halten, zwei Finalisten pro Kategorie auszuwählen, werden die vier Finalisten unabhängig von der Zugehörigkeitskategorie ausgewählt.*

ART UND WERT DES AUSGESCHRIEBENEN PREISES

Den Wettbewerb zu gewinnen bedeutet vor allem, direkten Kontakt zur *internationalen Fachgemeinschaft* mit Schwerpunkt Holzkonstruktionen herzustellen.

Die ausgewählten Projekte dienen als Inspiration für zukünftige Vorhaben, die ebenso *nachhaltig* und *sind und einen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen.*

FINALISTENPROJEKTE

Die vier ausgewählten Projekte nehmen am Finale von BUILD THE (IM)POSSIBLE teil, das im Rahmen des Mass Timber Seminar International 2027 stattfindet. Zu diesem Anlass präsentieren die jeweiligen Planer ihre Arbeiten der Jury und dem Veranstaltungspublikum, deren Votum in die Nominierung der beiden Gewinner einfließt.

Für jeden der vier Finalisten sind folgende Leistungen vorgesehen:

- **Teilnahme am Mass Timber Seminar International 2027**, einer wichtigen Veranstaltung zu Fachthemen, Technologien und Trends der Holzbaubranche. Das Mass Timber Seminar International ist die bedeutendste internationale Veranstaltung der Rothoschool, die jährlich rund einhundert Fachleute aus aller Welt zusammenbringt. Die Teilnahme umfasst Unterkunft und Verpflegung während des Seminars sowie einen Zuschuss zu den Reisekosten für die An- und Abreise aus dem Herkunftsland, die von Rothoblaas organisiert werden.

- **Teilnahme am Internationalen Holzbau Forum 2027**: eine Tageskarte für das Internationale Holzbau Forum (International Wood Construction Conference IHF) 2027 in Innsbruck, eine der weltweit führenden Fachtagungen für den Holzbau mit jährlich über 2.900 Teilnehmenden aus 40 Ländern sowie mehr als 200 Partnern und Ausstellern der Branche.

GEWINNERPROJEKTE

Von der europäischen Bühne zum globalen Holzbau-Netzwerk
Die beiden Gewinnerprojekte profitieren von verschiedenen Maßnahmen zur internationalen Sichtbarkeit und Würdigung, die sowohl die Entwürfe als auch die dahinterstehenden Planungsbüros in den Fokus stellen:

- Offizielle Ehrung im Rahmen des Mass Timber Seminar International 2027
- Veröffentlichung eines Fachbeitrags im Rothoblaas-Blog zum Gewinnerprojekt und zur Jurybegründung
- Veröffentlichung gezielter Fachbeiträge auf den Social-Media-Kanälen von Rothoblaas, mit Sichtbarkeit für das Projekt und die beteiligten Planer
- Ein eigener Bereich auf der Rothoblaas-Website für ein Jahr
- Offizielle Trophäe BUILD THE (IM)POSSIBLE 2027

Ausschließlich der Erstplatzierte der Kategorie „Planer und Bauunternehmer" erhält zusätzlich:

- Eintritt für zwei Personen zur Mass Timber Conference in Portland (**masstimberconference.com**), einer der weltweit wichtigsten Fachtagungen der Holzbaubranche. Das Paket umfasst zudem zwei von Rothoblaas organisierte Übernachtungen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Sollten sich außergewöhnliche und/oder unvorhersehbare Ereignisse direkt oder indirekt auf die Auszeichnung, die Preisverleihung und/oder andere Treffen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb auswirken, so informiert Rotho Blaas GmbH alle Teilnehmer rechtzeitig über etwaige Programmänderungen (Streichungen, Änderungen, Verzögerungen). In diesem Fall tragen die Teilnehmer die entstandenen Kosten und haben keinen Anspruch auf eine Entschädigung seitens Rotho Blaas GmbH.

WETTBEWERBSPHASEN

Der Wettbewerb besteht insgesamt aus den folgenden Phasen:

Phase 1
ANMELDUNG UND SAMMLUNG ALLER PROJEKTE
Die Anmeldung ist ab dem **01.12.2026** möglich.
Der Einsendeschluss für die Anmeldung und die Einreichung der Dokumentation ist der **19.09.2027**.

Während dieser Phase wird der Wettbewerb auf den renommiertesten Fachmessen für Holzkonstruktionen gefördert.

Phase 2
AUSWAHL DER PROJEKTE
Vom 20.09.2027 bis zum 08.10.2027 trifft sich die Jury (siehe Abschnitt „Zusammensetzung der Jury") für eine Vorauswahl der Projekte. Die Auswahl der Finalisten erfolgt nach festgelegten Kriterien (siehe Abs. „Bewertungskriterien"). Die Jury hat die Aufgabe, **die Begründungen für die Auswahl der Finalistenprojekte darzulegen.**

Daraufhin werden die 4 Finalisten bestimmt, die zur Teilnahme am Mass Timber Seminar International 2027 von Rothoblaas eingeladen werden.

Phase 3
PRÄSENTATION DER PROJEKTE DER FINALISTEN UND SIEGEREHRUNG
Am 11. Oktober 2027 gibt die Jury die 4 Finalistenprojekte bekannt, die zur Teilnahme am Mass Timber Seminar International 2027 am Hauptsitz von Rothoblaas eingeladen werden.
Während der Veranstaltung hat jeder Finalist 10 Minuten Zeit, sein Projekt vorzustellen. Nach den Präsentationen gibt die Jury offiziell die 2 Gewinnerprojekte bekannt.

ANMELDEVERFAHREN

Bewerbungen
Für die Bewerbung beim Wettbewerb BUILD THE (IM)POSSIBLE muss das Anmeldeformular ausgefüllt werden (nach der Annahme der Richtlinien).
Es ist nicht notwendig, das gesamte Material zum Zeitpunkt der Anmeldung hochzuladen.

Datei hochladen
Der letzte Termin zum Hochladen des Materials im Bereich der Website „Datei-Sendebereich" ist der 19.09.2027. Bewerbungen, die nach dem angegebenen Datum eingehen, werden nicht berücksichtigt.

BEREITZUSTELLENDE UNTERLAGEN

Für die Bewertung des Projektes werden folgende Dokumente benötigt:
Zusammenfassende Unterlagen
Die zusammenfassenden Unterlagen sind **Pflichtdokumente** und bilden die wichtigste Beurteilungsgrundlage für die Jury. Sie müssen das Projektkonzept, die Tragwerksentscheidungen sowie die umgesetzten Schalldämmstrategien klar und lückenlos darstellen.

1. Präsentationstafel (DIN A2 – PDF- oder JPG-Format in englischer Sprache)

Eine DIN-A2-Tafel (Quer- oder Hochformat), die den Entwurf vorstellt und aufzeigt, wie das Spannungsfeld zwischen statischer Verbindung und akustischer Entkopplung gelöst wird. Kurze Texte (auf Englisch) können beigefügt werden; besonders willkommen sind Pläne, Diagramme und zusammenfassende Darstellungen, die ein schnelles Verständnis der gewählten Planungsstrategien sowie des Gleichgewichts zwischen baulichen und akustischen Anforderungen ermöglichen. Die Ausarbeitung muss mindestens folgende Dokumente umfassen:

- 1 Plan
- 1 Aufriss
- 1 Rendering oder 1 Foto
- 1 aussagekräftiger Schnitt, der das gewählte Tragwerkssystem deutlich darstellt (z. B. Timber Frame, BSP, Pfosten und Balken usw.)
- Konstruktionsdetails oder wichtige Bauteilanschlüsse, die den Einsatz der Rothoblaas-Produkte zur Lösung baulicher und akustischer Herausforderungen veranschaulichen

2. Projektbericht (2 A4-Seiten – PDF-Format)

Der Bericht kann in der vom Teilnehmer bevorzugten Sprache verfasst werden und muss alle Informationen enthalten, die für die Bewertung gemäß den Wettbewerbskriterien erforderlich sind (siehe Abschnitt „Bewertungskriterien").

Der Bericht muss folgende Angaben enthalten:

- Beschreibung des Projekts, Lage und wichtigste geometrische Daten (Anzahl der Stockwerke, Volumetrie des Gebäudes, Grundfläche).
- Tragwerkskonzept: Beschreibung des Tragsystems und Begründung der planerischen Entscheidungen
- Schallschutz: Beschreibung der angewandten Strategien zur Entkopplung und zur Gewährleistung des akustischen Komforts
- Integration von Architektur, Tragwerk und Schallschutz: Bewältigte Herausforderungen und Lösungsansätze
- Beitrag der Rothoblaas-Produkte zur Erfüllung der statischen und akustischen Anforderungen des Projekts

3. Datenblatt (1–2 DIN-A4-Seiten – PDF-Format in englischer Sprache)

Ein DIN-A4-Dokument (in englischer Sprache) im PDF-Format mit folgenden Angaben**:**

- Daten des Planers.
- Daten des Bauunternehmens (sofern bereits festgelegt).
- Daten des Bauträgers.
- Kopie des Ausweis der am Wettbewerb teilnehmenden Person.
- Kontaktdaten für etwaige Nachfragen.

Hinweis: Bei akademischen Projekten können der Ausführungsort sowie ein fiktiver Auftraggeber angenommen werden.

ZUSÄTZLICHE AUSARBEITUNGEN

Die zusätzliche Dokumentation ersetzt nicht die verbindlichen zusammenfassenden Unterlagen. Sie wird von der Jury nur herangezogen, wenn eine eingehendere Prüfung erforderlich ist.

Die teilnehmenden Personen können zusätzliches Dokumentationsmaterial beifügen, das dem besseren Verständnis des Projekts dient, wie z. B. Fotos, Renderings, Entwurfsskizzen, 3D-Ansichten, ergänzende 2D-Konstruktionszeichnungen, Ergebnisse experimenteller Prüfungen usw.

Bevorzugt werden .pdf-Dateien und Bilder im .jpg-Format mit hoher Auflösung. Andere Formate können akzeptiert werden, sofern sie leicht einsehbar sind. Zur Entlastung der Jury wird darum gebeten, den Umfang der eingereichten Unterlagen auf das für die Beurteilung des Projekts zwingend erforderliche Maß zu beschränken. Die Jury behält sich vor, mehrfach vorhandene, unverhältnismäßig umfangreiche oder für die Urteilsfindung nicht relevante Unterlagen von der Bewertung auszunehmen.

ZUSAMMENSETZUNG DER JURY

Die Projekte werden von einer internationalen Jury aus anerkannten Experten der Fachbereiche Tragwerksplanung, Akustik und Holzarchitektur bewertet. Die Jurymitglieder stehen in keiner direkten Verbindung zu Rothoblaas. Während der Prüfung der eingereichten Projekte wird die Jury von zwei internen Mitarbeitern von Rothoblaas unterstützt, die ausschließlich für das Materialmanagement und die Logistik zuständig sind. Die Auswahl der Finalisten liegt im alleinigen Ermessen der Jury.
Sollten sich unter den eingereichten Projekten Vorschläge befinden, die in irgendeiner Form dem Planungsbüro, dem Unternehmen oder der Organisation eines Mitglieds der Jury zuzuordnen sind, nimmt diese Person weder an der Bewertung des betreffenden Projekts noch an den damit verbundenen Beratungen und Abstimmungen teil.

BEWERTUNGS-/AUSWAHLKRITERIEN

Die Jury bewertet die Projekte auf der Grundlage folgender Kriterien:

1. Zielkonflikt: Tragwerk und Schallschutz

Die Herausforderung des Wettbewerbs besteht darin, das richtige Gleichgewicht zwischen zwei oft widersprüchlichen Anforderungen zu finden: Einerseits soll die für die Tragfähigkeit des Gebäudes erforderliche bauliche Kontinuität gewährleistet werden, andererseits gilt es, die Übertragung von Schwingungen so zu begrenzen, dass der akustische Komfort verbessert wird.
Die Jury bewertet, inwieweit das Projekt die bauliche Kontinuität und akustische Entkopplung unter Einhaltung der geltenden Normen und Bemessungsvorgaben in Einklang bringen kann. Besonders gewürdigt wird der fundierte und schlüssig begründete Einsatz der gewählten Rothoblaas-Lösungen.

2. Ganzheitliche Planung

Im Fokus stehen Entwürfe, die Architektur, Tragwerk und Schallschutz in einer schlüssigen Projektstrategie vereinen und so eine potenzielle technische Herausforderung zu einem planerischen Mehrwert machen. Ein besonderes Augenmerk gilt Lösungsansätzen, die den Schallschutz direkt im Konstruktionssystem über bauliche Entkopplungsmaßnahmen lösen, statt überwiegend auf nachträgliche Verkleidungen oder Ausgleichsschichten zu setzen.
Mit den Lösungen von Rothoblaas lassen sich Schwingungsübertragungen direkt an den Schnittstellen reduzieren. Dies verbessert die bauakustischen Kennwerte deutlich, ohne die statische Leistungsfähigkeit zu beeinträchtigen. Diese Herangehensweise ermöglicht es, tragende Holzelemente wie BSP-Wände oder -Decken in Sichtqualität zu gestalten. Dadurch lässt sich der Einsatz zusätzlicher Oberflächenbekleidungen verringern, und das architektonische Potenzial des Materials kommt besser zur Geltung.

3. Verantwortungsvoller Materialeinsatz

Die Jury bewertet, inwieweit das Projekt die Umweltbelastung durch den überwiegenden Einsatz von Holz in den tragenden Bauteilen mindert und die Ressourcen effizient nutzt. Positiv berücksichtigt werden zudem eine überzeugende ökologische Begründung der Produktwahl sowie Konstruktionslösungen, die die

geforderten Anforderungen mit reduziertem Materialaufwand, weniger Bauschichten und geringerem Ressourceneinsatz erfüllen.

4. Technische Erläuterungen (optional)

Simulationen, Nachweise, Messungen, experimentelle Prüfungen, Zertifizierungen oder weitere Unterlagen zur Begründung der technischen Entscheidungen werden ebenfalls positiv in die Beurteilung einbezogen. Diese vertiefenden Informationen sind keine zwingende Teilnahmevoraussetzung; sie erhöhen jedoch die Nachvollziehbarkeit und Validierung des Projektvorschlags.

5. Auswahl der Finalisten und Gewinner

Die Jury wählt die 4 Finalistenprojekte auf Grundlage der in diesen Teilnahmebedingungen festgelegten Bewertungskriterien aus. Die 4 Finalisten präsentieren ihre Projekte im Rahmen des Mass Timber Seminar International 2027. Im Anschluss an die Vorträge stimmt das Veranstaltungspublikum über die Beiträge ab. Die Ermittlung der beiden Gewinnerprojekte erfolgt durch die Kombination der von der Fachjury vergebenen Punktzahl (70 %) und des Votums des Publikums beim Mass Timber Seminar International 2027 (30 %). Die erreichten Punktwerte werden normiert und gewichtet, um die Einhaltung der angegebenen prozentualen Anteile sicherzustellen.

AUSSCHLUSS VOM PRÄSIDIALERLASS 430/2001:

Dieser Wettbewerb unterliegt nicht dem Anwendungsbereich des Präsidialerlasses DPR 430/2001 „Verordnung über die organische Überprüfung der Regeln für Wettbewerbe und Preisausschreiben sowie für örtliche Veranstaltungen gemäß Art. 19, Abs. 4 des Gesetzes Nr. 449 vom 27. Dezember 1997". Aufgrund der in dieser Verordnung festgelegten Merkmale gilt der Wettbewerb als eine in Art. 6, Buchstabe a) genannte Ausschlussvermutung: Es handelt sich um einen Wettbewerb zur Vorlage eines Projekts im gewerblichen/industriellen Bereich, bei dem die Verleihung des Preises an den Urheber des Werks eine Anerkennung des persönlichen Verdienstes und eine Förderung im Interesse der Gemeinschaft darstellt.

VERWENDUNG VON FOTOS, BILDERN, PROJEKTMATERIAL

Die teilnehmenden Personen gewähren Rothoblaas eine kostenlose und nicht ausschließliche Lizenz zur Nutzung der Fotos und/oder Bilder der Projekte (die „Bilder"), die mit Rothoblaas geteilt werden oder die Rothoblaas auf andere Weise erhalten kann, sowie das Recht, zum Zeitpunkt der Lieferung, Ausstellung oder der sonstigen Nutzung der Produkte zusätzliche Bilder zu erstellen. Diese Genehmigung umfasst die Möglichkeit, die Bilder zum Zwecke der Recherche, Archivierung, Referenzierung oder Illustration von Dienstleistungen zu verwenden sowie die Bilder zu gewerblichen und nicht gewerblichen Zwecken zu kopieren, zu vervielfältigen, zu verarbeiten, zu übertragen, zu veröffentlichen und in digitaler und gedruckter Form (über alle derzeit bekannten und in Zukunft zu entwickeln Medien) zu verbreiten. Die Genehmigung ist zeitlich bzw. geographisch unbegrenzt und gilt auch nach Ablauf oder Beendigung des Vertrags zwischen den Parteien.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Diese Datenschutzerklärung wird durch den Verantwortlichen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) abgegeben.

VERANTWORTLICHER

Der Verantwortliche für die Verarbeitung der von Ihnen bereitgestellten Daten ist ROTHO BLAAS GMBH, mit Geschäftssitz in I-39040 Kurtatsch (BZ), Etschweg 2/1, USt-IDNr. IT 01433490214. Für Meldungen oder Anfragen bzw. zur Ausübung der Rechte gemäß Artikel 15 ff. der EU-Verordnung Nr. 679/2016 können Sie sich an unseren Ansprechpartner für den Datenschutz unter folgender E-Mail-Adresse wenden: privacy@rothoblaas.com.

ART DER VERARBEITETEN DATEN, ZWECKE DER DATENVERARBEITUNG UND RECHTLICHE GRUNDLAGE

Für die Teilnahme am Wettbewerb ist die Einwilligung zur Verarbeitung der folgenden personenbezogenen Daten erforderlich:

A) Identifikations- und Geschäftsdaten: Vorname, Nachname, E-Mail, Wohnsitz, Beruf.
B) Bilder und Videos

Der Zweck der Verarbeitung der Daten gemäß Punkt A ist:
- Die Identifizierung und Zulassung zur Teilnahme der Bewerber am Wettbewerb „BUILD THE (IM)POSSIBLE".
- Das Senden und Empfangen von Mitteilungen im Zusammenhang mit der Organisation des Wettbewerbs „BUILD THE (IM)POSSIBLE".
- Die Kontaktaufnahme für Vertiefungen und Nachfragen zwecks Förderung des Wettbewerbs „BUILD THE (IM)POSSIBLE".

Der Zweck der Verarbeitung der Daten gemäß Punkt B betrifft Dokumentations- und Werbezwecke: Mit der Einwilligung zur Aufnahme von Fotos und Videos erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass Rotho Blaas vom Benutzer bereitgestellte bzw. vor, während und unmittelbar nach dem Ereignis aufgenommene Fotos und Videos verwendet sowie diese anschließend für Werbezwecke kostenlos nutzt.

Rechtliche Grundlage der Verarbeitung ist die Erfüllung vertraglicher Pflichten und die Zustimmung der betroffenen Person.

ART DER DATENEINGABE

Es steht dem Benutzer frei, die in den Anmeldeformularen für die Teilnahme am Wettbewerb angegebenen personenbezogenen Daten bereitzustellen. Werden die als Pflichtangaben vorgesehenen personenbezogenen Daten jedoch nicht bereitgestellt, kann die Zulassung zum Wettbewerb „BUILD THE (IM) POSSIBLE" nicht erteilt werden. Werden die als freiwillig angegebenen Daten nicht eingegeben, könnte dies hingegen eine unvollständige Erbringung des Dienstes zur Folge haben.

WEITERGABE AN DRITTE UND VERBREITUNG DER DATEN

Einige Daten können zur Erfüllung der angegebenen Zwecke übermittelt werden an: Unternehmen der Gruppe; externe Personen/Unternehmen, für die die Übermittlung der personenbezogenen Daten erforderlich oder zumindest sachdienlich ist, um unter der Kontrolle des Verantwortlichen den angeforderten Dienst zu erbringen oder das Vertragsverhältnis mit der betroffenen Person zu regeln (Hosting-Unternehmen oder Dienstleistungsunternehmen und/oder Fachleute, die mit uns bei der Abwicklung der kommerziellen Mitteilungen zusammenarbeiten).

Der Verantwortliche der Verarbeitung verbreitet die vom o. g. Benutzer bereitgestellten Daten über seine Web-Kommunikationskanäle und in Papierform sowohl im Rahmen des Wettbewerbs als auch für die Preisverleihung und die effektive Ausübung der Werbe- und Marketingaktionen vor, während und nach dem Wettbewerb.

ÜBERMITTLUNG AN DRITTLÄNDER

Die von der betroffenen Person eingegebenen personenbezogenen Daten können zu den o. g. Zwecken unter Einhaltung der für die Datenübermittlung an Drittländer geltenden Rechtsvorschriften und der darin vorgesehenen Garantien (Art. 44 ff. der Verordnung (EU) 679/2016) verarbeitet oder an Länder außerhalb der EU übermittelt werden.

MODALITÄTEN DER DATENVERARBEITUNG UND AUFBEWAHRUNGSZEIT

Die Verarbeitung der erhobenen Daten erfolgt mittels IT-Verfahren bzw. mit telematischen Mitteln durch betriebsinterne oder externe autorisierte Personen, die eigens damit beauftragt wurden und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Die Daten werden mit Mitteln und Verfahren verarbeitet und gespeichert, die eine angemessene Sicherheit sowie die Integrität und Vertraulichkeit der Daten gewährleisten, wobei geeignete Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt werden.

Insbesondere werden Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb per E-Mail an die von den Teilnehmenden selbst angegebenen Adressen versendet.

Die von der betroffenen Person bereitgestellten personenbezogenen Daten werden für einen Zeitraum von 10 Jahren ab der Preisverleihung aufbewahrt.

RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

Die betroffene Person kann jederzeit ihre Rechte ausüben, Auskunft über die sie betreffenden Daten erhalten, erfahren, wie diese erhoben wurden, Auskunft über die Personen oder Personengruppen erhalten, denen die Daten übermittelt wurden, prüfen, ob diese korrekt, vollständig, aktuell und angemessen verwahrt sind, die Daten in einem strukturierten gängigen und über ein automatisches Gerät lesbaren Format erhalten, die gegebenenfalls erteilte Zustimmung zur Datenverarbeitung jederzeit widerrufen, die Löschung der Daten verlangen und sich deren Verwendung gänzlich oder in Teilen widersetzen. Die betroffene Person hat außerdem das Recht, die Zustimmung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird, sowie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Datenschutzbeauftragten, Beschwerde einzulegen, wenn sie meint, die sie betreffende Verarbeitung verstoße gegen die oben genannte Verordnung.

VERANSTALTER des Wettbewerbs ist Rotho Blaas GmbH

FAQ

Darf das eingereichte Projekt nur Rothoblaas-Produkte enthalten?
Die ausschließliche Verwendung von Rothoblaas-Produkten ist keine Voraussetzung für die Bewertung. Das Projekt muss **mindestens ein Rothoblaas-Produkt für tragende Verbindungen sowie ein weiteres Rothoblaas-Produkt zur Verbesserung der Schalldämmleistung enthalten**. Beide Produkte sollen entscheidend zur Erreichung der Projektziele beitragen. Bitte konsultieren Sie den Abschnitt „Ressourcen", um das Material zu den betreffenden Produkten herunterzuladen.

Ist es möglich, mit einem bereits realisierten Projekt teilzunehmen?
Ja, es ist möglich, mit bereits fertiggestellten Projekten teilzunehmen. Es ist außerdem erlaubt, mit Überarbeitungen oder neuen Interpretationen von Entwürfen bestehender Gebäude teilzunehmen, sofern diese dem Thema des Wettbewerbs entsprechen.

Wird es eine Preisverleihung geben?
Die Preisverleihung findet während der Ausgabe des Mass Timber Seminar International 2027 in unserem Sitz in Kurtatsch (BZ) statt.

Sollte ich zu einer Studiengruppe/einem Unternehmen/technischen Büro gehören: Wird die Auszeichnung mir oder allen Mitgliedern verliehen?
Die Auszeichnung wird an diejenigen verliehen, die das Projekt mit dem Anmeldeformular für den Wettbewerb einreichen.

Wer wählt die Gewinner aus?
Die Fachjury nominiert die 4 Finalisten. Die beiden Gewinner werden durch die gemeinsame Bewertung von Fachjury und Publikum beim Mass Timber Seminar International 2027 bestimmt, wie in den Teilnahmebedingungen beschrieben.

Ich benötige Hilfe, wie kann ich Sie kontaktieren?
Bei Fragen zum Wettbewerb können Sie sich jederzeit an buildtheimpossible@rothoblaas.com wenden.

Kann ich bei Fragen zum von mir durchgeführten Projekt einen Ihrer Berater kontaktieren?
Bei technischen Fragen im Zusammenhang mit den Planungsaspekten wenden Sie sich bitte an buildtheimpossible@rothoblaas.com.

Gibt es eine Größenbeschränkung für die hochgeladene ZIP-Datei?
Das Volumen der Anhänge ist unbegrenzt; für eine optimale Analyse der Materialien durch die Jury sollten jedoch Dateien in angemessener Größe hochgeladen werden.

Welche Dateitypen dürfen hochgeladen werden?
Bevorzugt werden .pdf-Dateien und Bilder im .jpeg-Format mit hoher Auflösung. Es bestehen jedoch keine technischen Einschränkungen für die Verwendung anderer Formate, sofern diese leicht einsehbar sind.

Müssen akustische Messungen oder Zertifizierungen eingereicht werden?
Nein. Die Vorlage von Prüfberichten oder Zertifizierungen ist nicht verpflichtend. Simulationen, Nachweise, Prüfergebnisse oder weiterführende technische Ausführungen zur Begründung der Entwurfsentscheidungen unterstützen die Jury jedoch dabei, die Projektlösungen besser nachzuvollziehen.